

Kellerranch-Infopost Nr. 36

Ausgabe: 02/22 - August 2022



Tierhilfeverein Kellerranch e.V.

Öffnungszeiten

Gnadenhof täglich	13:00 bis 17:00 Uhr
Januar bis Dezember	
Büro & Verwaltung	14:00 bis 16:00 Uhr
Montag, Mittwoch, Samstag	
Tierheim	14:00 bis 16:00 Uhr
Montag, Mittwoch, Samstag	



Jahre Kellerranch

kellers-ranch.de - www.kellers-ranch.de - www.kellers-ranch.de - www.kelle

Ein Service der Deutschen Post
DIALOGPOST



Liebe Mitglieder, Tierpaten, Spender & Sponsoren, liebe Tierfreunde.

Unsere 36. Infopost ist für uns eine ganz besondere Ausgabe. Vor 20 Jahren gründeten wir unseren Verein und möchten in unserer Jubiläumspost die vergangenen Jahre Revue passieren lassen. Seit dem Jahr 2002 hat sich bei uns so einiges verändert: unser Gelände, unsere tierischen Bewohner und die Menschen, die hinter dem Namen „Kellerranch“ stehen.

Viele von Ihnen begleiten uns bereits seit vielen Jahren und dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Ohne Ihre Unterstützung wären wir jetzt nicht da wo wir sind. Wir freuen uns auf eine weitere schöne und erfolgreiche Zeit und auf die nächsten 20 Jahre!



Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Jubiläumspost!

*Viele tierliche Grüße,
Ihr Team der Kellerranch*



Patenschafts-Antrag

Ja, ich/wir möchten gerne den Tierhilfeverein Kellerranch e.V. durch die Übernahme einer Tierpatenschaft unterstützen.

Ich übernehme die Patenschaft für:

_____ (bitte Tier, Tierart oder Gehege einsetzen)

--	--	--	--

Paten-Nr.

Die Patenschaft soll mit Eingang des Patenbeitrags beginnen oder, falls Wunschkdatum gewünscht, ab:

_____ (bitte Wunschkdatum einsetzen)

Ich unterstütze mein Patentier künftig mit

- jährlich _____ €
 monatlich _____ €

(bitte Betrag einsetzen)

Den o.g. Betrag

- Zahle ich bar
 Überweise ich auf das Konto bei der Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE 63 5019 0000 0000 4589 70 / BIC: FFVBDEFF
 Bitte von unten stehendem Konto abbuchen
 Ich bitte um Ausstellung einer Paten-Urkunde

Ich bin damit einverstanden, dass die Patenschaft stillschweigend auf **Alle Tiere** übergeht, wenn mein Patentier stirbt (gilt nur für Dauer-Patenschaften).

- JA** **NEIN**

Name und Vorname

Geburtsdatum (Angabe freiwillig)

Straße, PLZ und Wohnort

e-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)

⌘-----⌘

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Tierhilfeverein Kellerranch e.V. Weiterstadt widerruflich ab _____ den Patenschaftsbetrag in der o.g. Höhe jeweils am 2. des Monats turnusmäßig jährlich oder monatlich von nachstehendem Konto abzubuchen. Sollte der 2. ein Samstag, Sonn- oder Feiertag sein, ziehen wir den Patenschaftsbetrag am darauffolgenden Werktag ein.

Name, Vorname (Kontoinhaber) und Anschrift, wenn abweichend von oben

Kreditinstitut

IBAN _____ BIC _____

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Weist mein Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Die dadurch entstehenden Bankgebühren gehen zu meinen Lasten. Ebenso erstatte ich Kosten aufgrund unrichtiger bzw. nicht aktualisierter Bankverbindungen und Stornogebühren von Lastschriften für nicht rechtzeitige Mitteilung über die Beendigung der Patenschaft an den Tierhilfeverein Kellerranch e.V.

Bitte senden Sie die den Antrag per Post, Fax oder geben Sie die den Antrag bei uns im Büro ab. Natürlich können Sie die den Antrag auch per E-Mail schicken. Wir weisen aber dringend darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet via E-Mail Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist dabei nicht möglich.



Schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutz

Die im Formular angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Straße, PLZ, Ort, Telefonnummer, E-Mail, Name Kontoinhaber, Kreditinstitut, IBAN und BIC werden allein zum Zweck der Durchführung der Patenschaft erhoben. Sie sind hierfür aber auch notwendig und erforderlich.

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden nur intern zum angegebenen Zweck gespeichert und verarbeitet.

Da uns Ihre persönlichen Daten „heilig“ sind, versichern wir Ihnen, dass wir Ihre Daten keinesfalls an Dritte weitergeben.

Mit dem Ende der Patenschaft werden Name Kontoinhaber, Kreditinstitut, IBAN und BIC gelöscht. Nach Ablauf einer Frist von 10 Jahren werden wir dann Ihre restlichen Daten komplett aus unserer Datenbank löschen.

- Ich gestatte die Speicherung und Verarbeitung der .g. Daten zum Zweck der Durchführung der Patenschaft.

Ort/Datum

Unterschrift

Für jede darüber hinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung des Betroffenen. Eine solche Einwilligung können Sie im folgenden Abschnitt **freiwillig** erteilen.

Freiwillige Einwilligung in die Datennutzung zu weiteren Zwecken

Wenn Sie mit dem folgenden Nutzungszweck einverstanden sind, kreuzen Sie dies bitte entsprechend an. Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie das Feld bitte einfach frei.

- Ich willige ein, dass mir der Tierhilfeverein Kellerranch e.V. per E-Mail Informationen und Angebote (Einladungen, Info-Post etc.) zusenden darf.

Ort/Datum

Unterschrift

Rechte des Betroffenen: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Sie sind gemäß § 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber dem Tierhilfeverein Kellerranch e.V. um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen.

Gemäß § 17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber dem Tierhilfeverein Kellerranch e.V. die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an den Vertragspartner übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

Thomas Schröder / Präsident des Deutschen Tierschutzbundes e.V.

Liebe Tierfreund*innen,
Seit 20 Jahren ist die Kellerranch ein Zufluchtsort für eine Vielzahl von Tieren: Neben Hunden und Katzen finden hier auch Hoftiere sowie exotische und heimische Wildtiere eine sichere Bleibe. Sie stammen aus Privathaltungen oder aus Zirkussen und wurden vielfach vom Veterinäramt beschlagnahmt. Auch um Tiere aus zoologischen Einrichtungen oder um Haustiere von Geflüchteten aus der Ukraine, die aktuell die Versorgung nicht leisten können, kümmert sich der Verein mit viel Hingabe. Von der Kuh über das Lama bis hin zu Stachelschwein und Weißbüscheläffchen: Die fachliche Expertise auf der Kellerranch ist sehr groß. Noch größer ist das Engagement der Familie Keller: Immer ansprechbar, stehen sie – gemeinsam mit ihren Helfer*innen – stets mit Rat und Tat zur Seite. Die Kellerranch ist europaweit vernetzt, um Tieren in Not zu helfen und vermittelt den Tierschutzgedanken durch ihre engagierte Jugendtierschutzarbeit auch den nachfolgenden Generationen. Für diesen bewundernswerten Einsatz erhielt die Kellerranch 2022 – völlig zu Recht – den Hessischen Tierschutzpreis.



Für die Arbeit und das Engagement der Familie Keller, des Vorstands sowie aller ehren- und hauptamtlichen Helfer*innen möchte ich mich im Namen des Deutschen Tierschutzbundes heute bedanken und gleichzeitig zum 20-jährigen Jubiläum herzlich gratulieren!

Für uns alle ist spürbar, dass der Tierschutz in den letzten Jahren an Stellenwert in der Gesellschaft und der Politik gewonnen hat. Es war ein langer Weg, der uns auch jetzt und in der Zukunft noch viel Kraft abfordert und abfordern wird. Als Dachverband unterstützen und fördern wir die Arbeit in den Tierschutzvereinen: durch praktische Ratgeber, unsere Rechts- und Tierheimberatung und finanziell, etwa durch unseren Feuerwehrfonds. Zusammen mit unseren mehr als 740 Mitgliedsvereinen und 550 Tierheimen wird Tierschutz bewegt. Mit seinem Engagement ist der Tierhilfverein Kellerranch eine wichtige Stütze im deutschen Tierschutz! Wir freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg.



Heike Hofmann / Vizepräsidentin des Hessischen Landtags

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Keller-Ranch leistet herausragende Arbeit für den Tierschutz – und das weit über die Grenzen Weiterstadts hinaus! Das leidenschaftliche Engagement zeigt sich vor allem in der rührigen Kinder- und Jugendarbeit.

Ich bin der Keller-Ranch und den Aktiven für den Tierschutz, insbesondere Karlheinz und Jutta Keller, seit vielen Jahren sehr verbunden. Ich freue mich sehr, dass meiner Anregung gefolgt wurde und die Keller-Ranch für ihre tolle Arbeit in diesem Jahr den Hessischen Tierschutzpreis erhalten hat!

Herzlichen Glückwunsch zu der verdienten Auszeichnung!



Lutz Köhler / Erster Kreisbeigeordneter

Tierliebe mit Herz und Hand: In diesem Sinne kümmert sich der Tierhilfverein Kellerranch nun seit 25 Jahren um Tiere in Not. Hier werden Hunde, Katzen und viele andere Tierarten versorgt. Die Tierpflegerinnen und Tierpfleger geben ihnen ein neues Zuhause und bringen ihnen das entgegen, was die Tiere entbehren mussten – nämlich einen würdigen und artgemäßen Umgang.

Ich freue mich, der Kellerranch zu diesem Jubiläum gratulieren zu dürfen, insbesondere der Familie Keller, die die Geschicke des Vereins von der ersten Stunde an leitet. Mein Dank gilt aber auch den Mitgliedern und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich mit viel Herzblut und Einsatzbereitschaft für die Belange des Tierschutzes engagieren. Der Verein ist im Landkreis zu einer festen Anlaufstelle für viele Fragen geworden, die mit Tieren, Tierhaltung und Tierschutz zusammenhängen. Auch die Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt des Landkreises ist vorbildhaft. Der herausragende Einsatz der Kellerranch für ehrenamtliches Engagement im Tierschutz wurde in diesem Jahr auch durch die Verleihung des Hessischen Tierschutzpreises nochmals gewürdigt. Aber nicht nur für den Tierschutz wird vom Tierhilfverein Kellerranch Großes geleistet. Besucherinnen und Besucher und Auszubildende können auf der Keller-ranch viel über den Umgang mit den Tieren lernen.



Klar ist: Der Tierschutz im Landkreis wäre ohne die überwiegend ehrenamtliche Arbeit in den Tierheimen und Tierhilfen nicht denkbar.

Mir persönlich ist der Schutz der Tiere ein besonderes Anliegen. Die Arbeit zum Wohle der Tiere trägt dazu bei, unsere Gesellschaft menschlicher zu machen. Der Schutz unserer Tiere ist ein gesellschaftspolitischer Auftrag, der im Tierschutzgesetz verankert ist und im Bewusstsein der Bevölkerung einen hohen Stellenwert genießt. Letztendlich findet er sich heute als Staatsziel im Grundgesetz wieder. Dies war nicht immer so! Und es ist der Verdienst von engagierten Menschen wie Ihnen, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger den Belangen unserer Mitgeschöpfe Gehör schenken und für sie eintreten.

Der Tierhilfverein Kellerranch ist ein Leuchtturm, der weit ausstrahlt. Die Arbeit, die dort geleistet wird, ist eine große Bereicherung für den Landkreis-Darmstadt. Ich danke der Kellerranch für ihr großes Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz für den Tierschutz. Für die Zukunft wünsche ich ihnen weiterhin viel Freude an ihrer Arbeit und viele Mitglieder und Engagierte, die sich aktiv und mit einem großen Herz für die Tiere einbringen.



Ralf Möller / Bürgermeister Stadt Weiterstadt

Liebe Freunde des Tierhilfvereins Kellerranch,

20 Jahre Kellerranch, 20 Jahre Einsatz zum Wohl von Tieren, 20 Jahre vorbildliche Kinder- und Jugendarbeit, seit 20 Jahren herausragende Teamarbeit auf unzähligen Gebieten - das nötigt mir stellvertretend für die Stadt Weiterstadt größten Respekt ab! Die Kellerranch und die dahinterstehende Arbeit ist ein Aushängeschild für Weiterstadt und weit darüber hinaus bestens bekannt. Ein Beleg dafür ist sicherlich die völlig verdiente Auszeichnung mit dem Hessischen Tierschutzpreis in eurem Jubiläumsjahr. Ich freue mich auch besonders über die seit vielen Jahren gute Zusammenarbeit zwischen dem Tierhilfverein und der Stadt Weiterstadt.



Zum 20-jährigen Bestehen der Kellerranch gratuliere ich Jutta und Karlheinz Keller von ganzem Herzen und bedanke mich für die phänomenale Arbeit, die hier von allen Mitarbeitern auf dem Gebiet der Tierversorgung und Vermittlung geleistet wird. Die Akribie, mit der ihr an eure Projekte herangeht und die Liebe, die ihr jedem einzelnen Tier entgegenbringt – es kommt alles von Herzen, das ist es, was euch und euer Lebenswerk so einzigartig macht.

Auf die nächsten 20 Jahre!

Vorstand des Landestierschutzverbandes Hessen

Zum 20-jährigen Jubiläum des Tierhilfevereins Kellerranch e.V. gratulieren wir sehr herzlich und übermitteln die besten Grüße.

Seit nunmehr zwei Jahrzehnten ist die Kellerranch mit dem Tierhilfeverein in Weiterstadt im Landkreis Darmstadt-Dieburg eine feste Institution und Anlaufstelle für hilfsbedürftige Tiere und aktiven Tierschutz.

Was als Gnadenhof für ausgemusterte, nicht mehr erwünschte oder sogar misshandelte Tiere begann, entwickelte sich nach der Vereinsgründung im Jahre 2002 zielstrebig unter der Leitung der Familie Keller zu einer nicht mehr wegzudenkenden Anlaufstelle für bedürftige Tiere.

Gleichzeitig wurde das Ehrenamt mit eingebunden und die Jugendarbeit gefördert. Damit einher gehen 20 Jahre unermüdliches Schaffen, großes Engagement und eine hohe Bereitschaft – das alles zeichnet Euch aus.

Ebenfalls seit 20 Jahren ist das Grundgesetz ergänzt und seitdem ist der Tierschutz ein sogenanntes Staatsziel. Wir wissen, dass es immer noch grundlegende Systemänderungen braucht, um diesem Staatsziel Tierschutz auch gerecht zu werden.

Ihr lasst Euch nie entmutigen und kämpft zuverlässig für das Wohl der Euch anvertrauten Tiere. Eure fachliche Kompetenz im Umgang mit auch exotischen Tieren ist inzwischen über die Grenzen Hessens hinaus bekannt und geschätzt.

Hochverdient ging in diesem Jahr der Hessische Tierschutzpreis, überreicht durch Ministerin Priska Hinz, an den Tierhilfeverein Kellerranch, vertreten durch Jutta und Karl-Heinz Keller. Eine wunderbare Auszeichnung für allerbestes Engagement.



Der Vorstand des Landestierschutzverbandes Hessen gratuliert zum 20-jährigen Bestehen und wünscht Euch weiterhin viel Erfolg und nie nachlassende Tatkraft!



20 Jahre Tierhilfeverein Keller Ranch! Eine Erfolgsgeschichte!

Die Keller Ranch ist heute weit über Hessen, nicht nur bundesweit, sondern europaweit bekannt für ihr Engagement! Aktuell werden 350 Tiere betreut. Diese stammen zumeist aus Privathaltungen oder aus Zirkussen, verschiedene wurden von Veterinärämtern beschlagnahmt, darunter eben viele „Exoten“ verschiedener Arten. Auf der Keller Ranch findet manches exotische Tier sein lebenslanges Zuhause, aber es ist auch immer ein Anliegen des Vereins, noch bessere, andere Unterbringungen für die Schützlinge zu finden. Hierzu braucht es gut funktionierende Netzwerke, die nur mit gegenseitigem Geben und Nehmen und großem Vertrauen gelingen. Die europaweiten Verbindungen, eine intensive Zusammenarbeit mit Tierärztinnen und Tierärzten und Behörden, aber auch mit einsichtigen Tierhalterinnen und Tierhaltern machen den Verein so einzigartig.

Da kann man nur alles Gute und viel Erfolg für weitere 20 Jahre wünschen!

Die Entstehung der Kellerranch



Die Entstehung der Kellerranch begann im Jahr 1966, als die Eltern unseres 1. Vorsitzenden Karlheinz Keller auf ihrem Hof verschiedene Nutztiere, wie beispielsweise Kühe und Schweine, versorgten. Die Haltung dieser Tiere diente vor allem der Selbstversorgung der Familie von Eveline und Ernst Keller. Mit den Jahren wohnten bei ihnen immer mehr Tiere, die krank oder alt waren. Denn wenn jemand nicht mehr weiter wusste, brachte er seine Tiere zum „Keller“. Egal ob groß oder klein, Familie Keller nahm alle diese Tiere auf und gab ihr Bestes, ihnen noch einen schönen Lebensabend zu bereiten. Nach all den Jahren bekamen sie somit den Namen „Kellers-Ranch“. Im Jahr 1987 übernahm Karlheinz Keller mit seiner Ehefrau Jutta den Hof seiner Eltern und führt seither einen Gnadenhof für ausrangierte, misshandelte, alte und kranke Tiere. Zu dem Zeitpunkt wurden die Tiere, das Gelände und all die Nebenkosten von ihm und seiner Familie privat finanziert. Trotz ihrer Berufstätigkeit und ihren zwei Kindern, versorgten sie gemeinsam mit Freunden und Familie täglich über 80 Tiere.





Aus „Kellers-Ranch“ wurde nach der Vereinsgründung im Jahr 2002 der „Tierhilfeverein Kellerranch e.V.“ Zu den Gründungsmitgliedern gehörten nicht nur Jutta und Karlheinz, sondern auch Anke Lehr. Seither durften Geld- und Sachspenden angenommen werden, die eine enorme Unterstützung für den damals noch so kleinen Verein waren.

Zu Beginn der 2000er lebten Jutta und Karlheinz noch in ihrem Familienhaus in Weiterstadt. Nach mehrfacher Brandstiftung auf dem Vereinsgelände, packten sie im Jahr 2004 jedoch ihre Koffer und zogen nun endgültig auf die Kellerranch.



Im Jahr 2016 fand die Eröffnung des Weiterstädter Tierheims für Hunde, Katzen, Nage- und Federtiere statt. An diesem Tag wurde nicht nur die Eröffnung und Entstehung eines neuen Zufluchtsortes gefeiert, sondern auch die Erfüllung eines ganz großen Traums.

Seit 2013 sind wir von der IHK Darmstadt als Ausbildungsbetrieb anerkannt und bilden seither junge Menschen zu Tierpfleger/innen aus, die von verschiedenen Stiftungen gefördert werden.

Nach nun genau 20 Jahren leben bei uns um die 350 Tiere verschiedenster Arten und Rassen. Die meisten von ihnen wurden vom Veterinäramt beschlagnahmt, stammen aus einer Privathaltung oder auch aus einem Zirkus. Viele von ihnen zeichnen Narben der Vergangenheit, körperlich als auch seelisch. Mit viel Liebe und Geduld werden all diese Tiere von einem Team aus Festangestellten und Ehrenamtlichen aufgepäpelt.

Im Laufe der Jahre wurde aus einem 2er-Gespann, ein ganzes Team an großartigen Menschen. Egal ob jung oder alt, dick oder dünn – hier wird jeder akzeptiert und respektiert. Denn wer ein gutes Herz hat, hat immer die Chance verdient, ein Teil einer Gemeinschaft, einer Familie, zu sein. Somit wurde die Kellerranch nicht nur eine Auffangstation für Tiere, sondern auch für ganz viele wunderbare Menschen.



Unsere Großbau-Projekte in den letzten Jahren

Tierheim

Es gibt Momente im Leben, da müssen sich die Wege von Menschen und Tieren leider trennen. Manchmal sind Allergien, andere Krankheiten des Besitzers, ein Umzug oder ein neuer Job der Grund für einen solchen drastischen Schritt. Die Aufnahme und auch Abgabe eines Tieres müssen dementsprechend gut durchdacht sein. Viele Tierhalter sind sich der Verantwortung jedoch nicht bewusst oder trauen sich nicht, das Haustier in einem Tierheim abzugeben.

Im Jahr 2016 eröffneten wir das Tierheim der Stadt Weiterstadt und sind zuständig für die Aufnahme von Fundtieren der Kernstadt sowie der Ortsteile Braunshardt, Gräfenhausen, Riedbahn und Schneppenhausen.

Wir sind nur ein kleines Tierheim und nehmen uns das Wohl unserer Tiere sehr zu Herzen. Die Aufnahmekapazität unseres Tierheims beträgt maximal 12 Hunde, 14 Katzen, 28 Kleintiere, 40 Kleinvögel und 80 Papageien.

In den vergangenen Jahren haben wir uns besonders auf die Vermittlung von Papageien und schwierigen Hunden spezialisiert.



Papageienhaus

Am 23. September 2017 konnten wir nach über einem Jahr Bauzeit, unser selbstgebautes Papageienhaus endlich einweihen. Für die finanzielle Unterstützung geht ein besonderer Dank an die Stiftung Hessischer Tierschutz sowie an den Deutschen Tierschutzbund, ohne die der Bau nie möglich gewesen wäre.

In unserem Papageienhaus finden um die 80 Papageien unterschiedlichster Art einen Platz. Sei es ein Ara, Kakadu, Amazone, Graupapagei oder Mohrenkopfpapagei - wir bemühen uns für jedes Tier die ideale Unterbringung und Vergesellschaftung zu finden.

Für die meisten suchen wir ein neues Zuhause. Da die Papageienhaltung eine sehr anspruchsvolle Herausforderung darstellt, die nicht leicht zu bewältigen ist, gestaltet sich die Vermittlung nicht immer einfach.

Die zu uns kommenden Papageien stammen hauptsächlich aus Privathaltung. Da Papageien bis zu 80 Jahre alt werden können, überleben sie oft ihre Besitzer und die Erben können sich dann leider nicht vorstellen ein solch anspruchsvolles Tier zu halten.



Andere stammen ebenfalls aus Privathaltungen, werden jedoch durch die Veterinärämter beschlagnahmt. Für viele Papageien sind keine Cites-Papiere (eine Art Personalausweis) vorzeigbar, womit gegen die Artenschutzbestimmungen verstoßen wird. Hinzu kommt, dass viele Papageien immer noch alleine gehalten werden, obwohl die Einzelhaltung bereits seit 2005 untersagt wurde.

Über die letzten Jahre haben wir uns auf die Papageienvermittlung spezialisiert und



nehmen Papageien aus ganz Deutschland bei uns auf. Deshalb bekommen wir den einen oder anderen Vogel auch aus befreundeten Tierheimen, der dort schlecht oder kaum vermittelt werden kann. Bei uns haben sie meist eine bessere Chance in ein neues, tiergerechtes Zuhause vermittelt zu werden.

Auch wenn wir uns für jedes Tier ein neues Zuhause wünschen, bieten wir denen, die aus besonderen Umständen nicht vermittelt werden können, eine lebenslange Bleibe. Bei uns finden sie nicht nur einen Partner, sondern auch die Zeit, sich von all den Traumata der Vergangenheit zu erholen.

Der Vorstand 2022

Jedes Mitglied unseres Vorstands ist individuell eine große Bereicherung und macht uns, mit dem was sie tagtäglich für uns tun, sehr stolz. Es ist nicht selbstverständlich einen Vorstand zu haben, der mehrmals die Woche vor Ort ist, der die Tiere und das Team kennt, der mit anpackt und für jeden immer ein offenes Ohr hat. Dementsprechend möchten wir hiermit einfach mal DANKE sagen und Ihnen diese großartigen Menschen vorstellen.

Erster Vorsitzender Karlheinz Keller

Karlheinz ist Gründungsmitglied unseres Vereins und bereits seit vielen Jahren unser 1. Vorsitzender. Er steht nicht nur mit Rat und Tat immer zur Seite, sondern erzählt liebend gerne jedem etwas über uns und unsere Tiere. Neben der Arbeit in der Tierpflege, betreut er ebenfalls unsere Azubis und Praktikanten. Karlheinz ist nicht nur das Gesicht, sondern auch das Herz der Kellerranch.



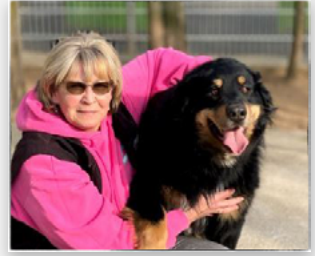
Zweiter Vorsitzender Thomas Kalbfleisch

Thomas unterstützt uns seit dem Jahr 2013 ehrenamtlich. Zu Beginn half er bei den Instandhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen unserer Gehege und unterstützte das Team bei unseren Veranstaltungen. Im Jahr 2015 wurde er zum Beisitzenden in unseren Vorstand gewählt. Seine Hauptaufgabe ist besonders die Betreuung und Vermittlung unserer Tierheimhunde. In der Jahreshauptversammlung 2021 wurde er zu unserem 2. Vorsitzenden gewählt.



Kassenwartin Jutta Keller

Jutta ist Gründungsmitglied unseres Vereins und bereits seit vielen Jahren unsere Kassenwartin. Sie ist die gute Fee der Kellerranch und kümmert sich nicht nur um die täglich anfallenden Büroarbeiten, sondern auch um unsere Pension, das Tierheim und vieles mehr. Besonders auf die Aufnahme und Vermittlung unserer Papageien hat sie sich im Laufe der Jahre spezialisiert und steht hier immer mit einem guten Rat zur Seite.



Schriftführerin Anna Friedmann

Anna schloss sich im Jahr 2012 unserer Jugendgruppe an und unterstützte seither unser Team bei der Tierversorgung. Nach nun 10 Jahren bei uns, arbeitet sie in unserem Büro und kümmert sich u.a. um die Paten- und Mitgliedschaftspflege sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. In der Jahreshauptversammlung 2021 wurde sie zur Schriftführerin in den Vorstand gewählt.



Jugendleiterin Imke Kalbfleisch

Imke kam als Jugendgruppenbetreuerin im Jahr 2012 zu uns in den Verein und wurde nach nur kurzer Zeit die erste Tierschutzlehrerin in Hessen. Neben der Jugendarbeit, unterstützt sie uns viel bei den anfallenden Büroarbeiten und managt unsere Homepage. Im Jahr 2015 wurde sie zur Jugendleiterin in den Vorstand gewählt.



Beisitzerin Corinna Böhmer

Corinna kam im Jahr 2009 als Notfall-Ärztin zu uns. Seitdem unterstützt sie uns als Tierärztin und kümmert sich gemeinsam mit ihrem Praxis-Team um alle gesundheitlichen und tierärztlichen Anliegen. In der Jahreshauptversammlung 2014 wurde sie zur 2. Vorsitzenden in den Vorstand gewählt und tauschte im Jahr 2021 ihre Position zur Beisitzerin.



Beisitzer Daniel Friedmann

Daniel begann seine ehrenamtliche Tätigkeit bei uns im Jahr 2013. Seither unterstützt er uns bei allen möglichen Instandhaltungsarbeiten und organisiert die Gaststände an unseren Festen. Besonders unseren Traktor „Benno“ hat er sich unter die Fittiche genommen und fräst mit ihm alle paar Wochen das Großtier- und Kuhgehege. In der Jahreshauptversammlung 2015 wurde er zum Beisitzer in den Vorstand gewählt.



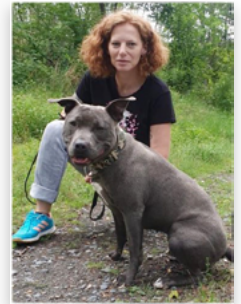
Beisitzerin Anja Kunze

Anja kam im Jahr 2016 aus einem anderen Tierheim zu uns. Vorerst half sie uns bei der anfallenden Arbeit in der Pension und kümmerte sich um unsere tierischen Gäste. Nach nur kurzer Zeit unterstützte sie uns auch im Büro und kümmert sich seither um die Buchhaltung. Besonders im Bereich Personal und Tierhaltung kann man immer auf ihre Tipps und Tricks bauen. In der Jahreshauptversammlung 2017 wurde sie zur Beisitzerin in den Vorstand gewählt.



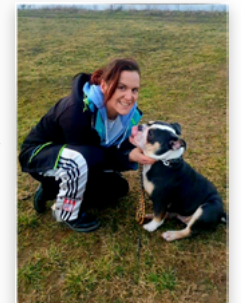
Beisitzerin Andrea Radler

Andrea unterstützt uns seit 2019 ehrenamtlich bei unseren Tierheimhunden. Auch bei den schwierigeren Hunden können wir uns immer auf ihre Hilfe und ihre Tipps verlassen. Neben Gassi- und Trainingseinheiten greift sie ebenfalls unseren Tierpflegern im Tierheim unter die Arme. In der Jahreshauptversammlung 2021 wurde sie zur Beisitzerin in den Vorstand gewählt.



Beisitzerin Jana Mann

Jana ist als Tochter von Jutta und Karlheinz Keller auf der Kellerranch aufgewachsen und bereits ihr Leben lang aktiv in unserem Verein. Nun arbeitet sie als Tierpflegerin im Tierheim und kümmert sich um das Wohlergehen unserer tierischen Bewohner. In der Jahreshauptversammlung 2021 wurde sie zur Beisitzerin in den Vorstand gewählt.



Die Jugendgruppe in Bildern

Unsere Jugendgruppe ist ein fester Bestandteil in unserem Vereinsleben, die schon sehr lange Bestand hat. Im Rahmen unserer Jubiläumspost haben wir Ihnen einige Bilder zusammengestellt.



Termine 2022

An dieser Stelle finden Sie die Termine unserer Veranstaltungen 2022. Bitte beachten Sie, dass diese aufgrund der Corona-Pandemie auch im Jahr 2022 nur unter Vorbehalt stattfinden können. Wir behalten uns vor, die Termine, abhängig der aktuellen Lage, abzusagen. Da die Hoffnung zuletzt stirbt, gehen wir jedoch erst einmal davon aus, dass sie stattfinden können.

Tag der offenen Tür	Sonntag.....	04. September 2022
Tierdankfest.....	Montag.....	03. Oktober 2022
Laternenumzug.....	Samstag.....	05. November 2022
Nikolausfest.....	Sonntag.....	27. November 2022

Themen, die uns bewegen

Hessischer Tierschutzpreis 2022

In diesem Jahr feiern wir nicht nur unser 20-jähriges Vereinsjubiläum, sondern auch die Verleihung des Hessischen Tierschutzpreises. Nach so vielen Jahren im Tierschutz, ist es für uns eine Ehre mit diesem Preis ausgezeichnet zu werden. Es ist für uns etwas ganz Besonderes, eine so großartige Anerkennung und Bestätigung für unsere harte Arbeit zu erhalten. Hier möchten wir uns besonders bei Heike Hofmann (SPD) bedanken, die uns für den Tierschutzpreis nominiert hat.



Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

Das Wichtigste im Tierschutz ist für uns die Zusammenarbeit. Wenn die Zusammenarbeit und Gemeinschaft innerhalb der verschiedenen Tierschutzorganisationen nicht funktioniert, gestalten sich optimale Veränderungen für Tiere eher schwierig. Das Ziel aller im Tierschutz Aktiven ist das Wohlergehen der Tiere. Somit ist es mehr als sinnvoll, Hand in Hand zu arbeiten.



Da viele Tierheime, Auffangstationen und Tierhilfevereine meist überfüllt sind, „tauschen“ wir beispielsweise verschiedene Tiere untereinander aus, denn viele dieser Einrichtungen sind auf eine andere Tierart spezialisiert und die Haltungsbedingungen oder Vermittlungschancen idealer.

Bewegende Tiergeschichten

Kellerranch-Urgestein Esel Pia

Unsere Pia wurde im Jahr 1992 geboren und lebte seither in einem Zirkus. Bei den Vorführungen musste sie durch brennende Reifen springen, wobei sie sich immer wieder am Rücken verletzte. Als sie im Jahr 1996 zu uns kam, war ihr Rücken nicht nur kahl, sondern auch mit Verbrennungen und Narben übersät und ihr ganzes Hinterteil versengt.



Kurz nach ihrer Ankunft verliebte sie sich in unseren Esel Darius, der nun über 24 Jahre ihr Freund und fester Begleiter war. Als Darius im Jahr 2020 aus Altersschwäche über die Regenbogenbrücke ging, stand Pia ihm die ganze Zeit bei. Als unser Team ihn morgens tot auffand, stand Pia neben ihm. Sie konnte vor Müdigkeit kaum noch die Augen offen halten und lehnte sich völlig erschöpft an unsere Mitarbeiterin an. Erst als sie sich endgültig von ihm verabschieden musste, bewegte sie sich langsam aus ihrem Stall heraus und schaute Darius ein letztes Mal hinter her. Diese Nacht beschreibt Pias Charakter sehr gut. Denn sie hat ihren Freund nicht im Stich gelassen – bis zu seinem letzten Atemzug.

Nach dem Tod von Darius zogen unsere Jungspunde Boris und Yuri bei ihr ein. Die anfänglichen Bedenken, dass die beiden zu jung für unsere Esel-Omi sind, verschwanden zum Glück schnell. Boris und Yuri waren von Anfang an vollkommen liebevoll und freundlich zu ihr. Sie halten sie seither gerne in ihrer Mitte und achten immer auf ihre Pia. Auch wenn die beiden sie gerne mal ein bisschen ärgern, kommen alle miteinander super zurecht.

Pia ist aufgrund ihres Alters zwar nicht mehr die Fitteste, genießt aber ihr Gnadenbrot bei uns in vollen Zügen. Sie liebt es gekraut zu werden und hat in den vergangenen Jahren viel mit uns erlebt. Sie ist nun das letzte Tier, das seit der Vereinsgründung bei uns ist und alle Höhen und Tiefen miterlebt hat. Wir hoffen, dass Pia noch eine lange und vor allem gesunde Zeit bei uns hat – die wir ihr so schön wie möglich gestalten werden.

Wirbel

Im Jahr 2018 kam Wirbel als Fundtier zu uns. Wirbel ist ein Meerschweinchen, welches in einem Karton an einem Altglas-Container ausgesetzt wurde. In dem Karton fanden wir jedoch nicht nur Wirbel, sondern auch einen handgeschriebenen Zettel, ein bisschen Futter und Wasser sowie ein paar Zlotys und Euros. Laut dem Zettel musste das Kind sein Meerschweinchen weggeben, da sein Papa es nicht mehr wollte. Das Kind musste sein Meerschweinchen aber nicht nur einfach weggeben, sondern musste es aussetzen. Es durfte kein neues Zuhause für sein Meerschweinchen suchen, es nicht irgendwo in ein Tierheim bringen, wo es wüsste, dass das Tierchen es guthaben wird und vielleicht eine neue Familie findet. Eine Familie, deren Papa die Nützlichkeit von Tieren für die Entwicklung seines Kindes zu schätzen weiß.



Heute noch fragen wir uns, ob der Papa nicht bemerkte, wie fürsorglich das Kind den Karton mit ganz viel Heu packte? Wie es den kleinen Futternapf füllte und reinstellte? Ob der Papa nicht bemerkte, dass sein Kind sein Sparschweinchen leerte und heimlich ein paar Zlotys und Euros im Heu versteckte? Dass es einen Hilfeschrei auf einen Zettel schrieb und diesen ebenfalls in den Karton legte? Ob er bemerkt hat, dass er die Seele seines Kindes zerbrochen hat, als er den Karton nahm und irgendwo abstellte? Wir glauben nicht. Und obwohl wir schon so viel Leid und Elend gesehen haben, mussten wir damals alle mit den Tränen kämpfen - wegen dem Meerschweinchen, aber viel mehr noch wegen diesem großherzigen Kind. Dem Kind eines Mannes, welchem sein Liebstes einfach entrissen wurde und das in seiner begrenzten Form mehr Mut und Größe gezeigt hat, als ein erwachsener Mann.

Wir wünschten, wir könnten diesem Kind mitteilen, dass es seinem Meerschweinchen nun gut geht und würden ihm so gerne sein Geld zurückgeben. Nach nur kurzer Zeit bei uns, haben wir für Wirbel eine neue Familie gefunden, bei denen er super aufgehoben ist und nun ein sorgenfreies Leben führen kann.

Tom & Gerhard

Am Vorweihnachtstag im Jahr 2018 wurde ein kleines Schweinchen im Weiterstädter Wald entdeckt. Dank der Polizei und engagierten Helfern, konnte Gerhard mit Keksen eingefangen werden. Da bei der Suche eine Transportbox gefunden wurde, konnten wir davon ausgehen, dass jemand sein Schweinchen zu dieser kalten Jahreszeit einfach ausgesetzt hatte. Nachdem Gerhard zu uns gebracht wurde, wurde die Presse ebenfalls auf ihn aufmerksam. Gerhard war somit in den Printmedien, den sozialen Netzwerken und sogar Gast im TV.



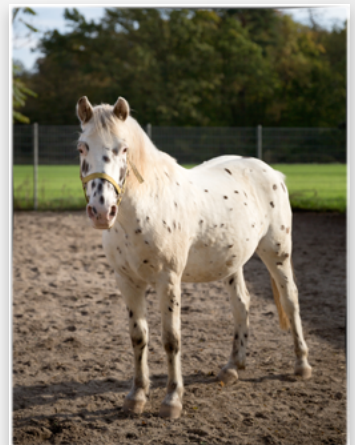
Kurz nach seiner Ankunft bei uns kursierten die Gerüchte, dass sich noch ein weiteres Schweinchen im Wald herumtreibt. Nach erfolgreicher Suche wurde am 12.01.2019 auch unser Tom im Wald gefunden. Trotz der wochenlangen Kälte ist Tom zum Glück nur mit einem Schrecken davongekommen. Wir sind von Toms Kämpfergeist sehr beeindruckt und mehr als froh, dass er keine gesundheitlichen Probleme davongetragen hat. Wir freuen uns sehr, den beiden Brüdern ein wohlverdientes schönes Leben bieten zu können.



Pony Merlin

Die Geschichte von Merlin begann mit zwei Frauen, die sich aktiv für den Pferde-Tierschutz einsetzen wollten. Sie kauften viele Pferde aus schlechten Haltungen frei und brachten sie auf riesigen Weiden im Odenwald unter. Aus ein paar geretteten Pferden wurden mit der Zeit immer mehr. Da die Weiden so abgelegen waren, hatten sie kaum Kontakt zur Außenwelt und kannten keine Autos und Menschen mehr. Die Weiden waren überfüllt mit Pferden und Ponys, die dort auch immer wieder Fohlen bekamen. Die eigentlich gut gemeinte Idee der beiden Frauen, artete leider viel zu schnell aus und endete im größten Animal-Hording-Fall Hessens.

Merlin wurde im Jahr 2006 mit drei weiteren Pferden durch das Veterinäramt zu uns gebracht. Er hatte panische Angst und ließ sich von niemandem anfassen. Durch die Geburt auf der Weide kannte er weder Autos, andere Tiere oder



Menschen. Nach jahrelanger Arbeit ist Merlin jedoch ein wunderbares, ruhiges und liebenswertes Pferd geworden. Als wir vor vielen Jahren noch Reitunterricht gaben, war er eines unserer Reitschulpferde. Da Merlin sehr gut auf die verschiedenen Bedürfnisse der Menschen einging, eignete er sich super für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung. Merlin ist ein sehr intelligentes Pony und konnte somit einige kleine Kunststücke lernen.

Als er noch jünger war, hat Merlin gerne so manchen Unsinn ausgeheckt, den seine Stallnachbarn freudig mitmachten. Auch nach all den Jahren bei uns blitzt noch immer der Schalk in seinem Nacken auf.

Rückblickend sind wir mehr als dankbar, wie großartig sich Merlin entwickeln konnte. Er ist ein sehr liebenswertes Pony mit einem großen Herzen.

Lieber Merlin, wir sind so froh, dass es dich gibt!

Kakadu Merlin

Und dann kam Jule...

Eigentlich geht es hier gar nicht so sehr um Jule. Eher um das, was sie mit unserem Merlin gemacht hat. Wie bereits in einer zurückliegenden Ausgabe der Infopost berichtet, ist unser Goffin-Kakadu Merlin ein ganz schlimmer Angsthase. Er hat sich, seit er im April 2014 auf die Kellerranch kam, immer in den Ecken herumgedrückt und sich möglichst unauffällig verhalten. Andere Vögel, selbst solche der eigenen Art, haben ihn gestresst und er hielt sich von ihnen so fern wie möglich. Wann immer sich die Gelegenheit für ihn bot, hat er sich zu einem Menschen geflüchtet, um dort Sozialkontakt und Schutz zu suchen.

Ein solches Verhalten legen in besonderem Maße Kakadus an den Tag die auf den Menschen fehlgeprägt sind. Diese Fehlprägung richtet bei diesen sensiblen Vögeln leider oft großen Schaden an. Außer dass sie zum Rupfen neigen oder zu Schreiern oder Beißen werden, kann ihnen dadurch auch der Zugang zu ihren Artgenossen versperrt sein. Durchlebt ein Kakadu seine so wichtige sexuelle Prägephase mit einem Mensch, ist es oft nicht mehr möglich ihn wieder umzudrehen. Der Vogel hat den natürlichen Umgang mit seinen Artgenossen nicht gelernt und kann nichts mit ihnen anfangen. Im besten Falle finden sie einen Vogelfreund oder eine kleine Gruppe, mit denen sie stressfrei in Gesellschaft leben können.



Meist aber wird der Mensch für sie Ansprechpartner bleiben. Ausnahmen sind eher selten.

Im August 2021 kam dann das Rostkappenpapageienmädchen Jule zu uns. Sie wurde zusammen mit einem anderen Pärchen Rostkappenpapageien abgegeben. Leider ist Jule an beiden Beinchen verkrüppelt, kann aber fliegen und kommt in ihrem behindertengerechten Gehege gut zu recht. Rostkappenpapageien zählen zur Gattung der Weißbauchpapageien. Sich an etwas zu reiben und zu schubbern, bereitet diesen Gesellen höchstes Wohlbefinden. Hängt ein Handtuch im Gehege, wird es sofort beschlagnahmt und sich daran ausdauernd geschrubbelt und herumgeturnt. Jule wurde von dem anderen Rostkappenpärchen nicht geduldet. Sie hatte niemanden der ihr eine kleine Massage verabreichen konnte und auf Grund ihrer Behinderung ist sie nur eingeschränkt in der Lage sich selbst zu schubbern. Glücklicherweise ist sie aber zahm und sitzt gerne entspannt in einer Menschenhand, um sich durchkralen zu lassen.

Da sich Merlin, wenn er bei einem ihm vertrauten Menschen sitzen darf, sicher fühlt, und er aus dieser Warte heraus Selbstbewusstsein zeigt, haben wir ihm das Julchen mit viel Geduld und Fingerspitzengefühl immer ein Stückchen näher gebracht. Anfangs noch zögerlich, wurde Merlin mit der Zeit aber immer mutiger und begann zaghaft bei Jule Federpflege zu betreiben. Mittlerweile geht er ihr sofort und ausgiebig an die Wäsche, sobald wir ihm Jule vor den Schnabel halten. Seine menschliche Schutzburg braucht der Schisser dabei allerdings immer noch in unmittelbarer Nähe. Jule lässt sich die Kralerei gerne gefallen, denn so ein Papageienschnabel kann natürlich viel besser und effizienter Gefiederpflege betreiben als dies menschliche Finger können. Und das Schöne ist, dass Merlin ihr mittlerweile ebenfalls sein Köpfchen zum Kralen auffordernd entgegenstreckt und Jule gerne darauf eingeht.

Wir freuen uns außerordentlich über diese geglückte Zusammenführung und besonders darüber, dass Merlin, nach so langer Zeit der Zurückgezogenheit, endlich wieder Lebensfreude hat und dies auch in seinem lustig-frechen und neugierigen Verhalten zum Ausdruck bringt.



Samson & Sultan

Im Jahr 2016 wurde unser Kamel Samson durch das Veterinäramt beschlagnahmt. Zuvor lebte er in einem Zirkus, in dem er leider nicht gut gehalten wurde. Nachdem Samson zu unseren Lamas und Ziegen in das Gehege einzog, lebte er sich schnell ein. Nach nur kurzer Zeit wurde er zum Besucher-Liebling und schlich sich recht schnell in das Herz von Karlheinz Keller.



Mit seinem liebenswerten und zutraulichen Wesen genoss er nicht nur jede Streicheleinheit, sondern liebte es Möhren zu futtern, die er ganz vorsichtig aus dem Mund der Besucher nahm. Als nur wenige Wochen später nochmals ein Anruf vom Veterinäramt kam,

zogen ein weiteres Kamel und ein Pony namens Cola bei uns ein. Sultan und Cola waren gemeinsam mit einem Mann in der Einkaufspassage in Darmstadt und dienten dem Bettler zur erhöhten Spendenbereitschaft der Passanten. Nachdem sie den ganzen Tag auf dem harten Boden lagen, wurden sie abends immer in einen kleinen Pferdeanhänger eingesperrt.

Da wir nicht wussten wie die Vergesellschaftung von Samson und Sultan verlaufen würde, trennten wir vorerst einen Teil des Geheges für Sultan ab. Als die beiden sich sahen, tanzten sie ganz aufgeregt auf der Stelle und hüpfen durch die Gegend, weshalb wir auf unser Bauchgefühl hörten und die Absperrung direkt öffneten. Kaum waren die Tore offen, rannten Samson und Sultan aufeinander zu, riefen und umschlangen liebevoll ihre Hälse miteinander.

Es stellte sich heraus, dass Sultan aus dem gleichen Zirkus stammte wie Samson. Die beiden standen ihr Leben lang zusammen und wurden vor kurzem erst getrennt. Der Besitzer des Zirkus „lieh“ einem Bekannten Sultan und Cola zum Betteln aus, um so ein bisschen nebenbei zu verdienen. Da die Beiden sich schmerzlich vermisst haben, war es für uns umso schöner sie nun wieder vereint zu sehen.

Eines Morgens standen die Tore des Großtier-Geheges offen und wir ahnten



sofort nichts Gutes. Über Nacht war nicht nur Sultan, sondern auch das sicher gestellte Pony Cola verschwunden. Nachdem wir die Polizei informierten, kam der Verdacht auf, dass der Zirkusbesitzer seine ehemaligen Tiere bei uns gestohlen haben könnte. Um Schlimmeres zu verhindern, riefen wir die Presse und diverse Schlachthöfe an, um sie über den Diebstahl zu informieren. Als der Dieb dies mitbekam, lies er Sultan und Cola aus seinem Anhänger frei. Sein Plan war es, die beiden zum Schlachter zu bringen und sich somit noch ein bisschen Geld einstecken zu können.

Glücklicherweise konnten Sultan und Cola nach diesem Abenteuer wohlbehalten eingefangen und untergebracht werden.



Frieda

Unsere Frieda wurde im März 2021 von der Staatsanwaltschaft sichergestellt. Grund hierfür war ein Betrugsverdacht. Frieda wurde von ihrem Besitzer als gesundes Pferd mehrmals verkauft, obwohl allem Anschein nach bekannt war, dass sie einen Tumor im oberen Nasenbereich hat. Nur wenige Wochen nach ihrer Ankunft bei uns, kam dann der Schock in Form eines offiziellen Schreibens „Frieda soll zu ihrem ursprünglichen Besitzer zurück“! Dies war für uns in dieser Form nicht hinnehmbar. Hier handelte es sich nicht um einen Gegenstand, sondern um ein Lebewesen. Ohne lange zu überlegen, waren wir uns einig: Frieda muss bei uns bleiben! Bei Menschen, die sie lieben, respektieren und alles dafür tun werden, dass es ihr gut geht.



Als ihr Besitzer sich bei uns meldete, vereinbarten wir einen Termin und hatten es nach einigen Verhandlungen geschafft! Frieda war nun eine offizielle Bewohnerin der Kellerranch.

Als nächsten Schritt musste die erst 12-jährige Frieda schnellstmöglich ein CT bekommen, um zu erfahren, wo genau der Tumor saß, wie groß er ist und ob er operiert werden konnte. Auf uns und Frieda wartete nun ein sehr teurer und abenteuerlicher Weg, den wir aber gemeinsam meistern konnten.

Nach mehreren Operationen und Klinikaufenthalten waren wir nicht nur finanziell ausgelaugt, sondern auch emotional. Frieda wurde immer wieder krank, die Wunde entzündete sich und musste wiederholt neu behandelt werden. Die Kosten beliefen sich mittlerweile auf 12.000 Euro.

Trotz all der Hürden gaben wir Frieda nicht auf und das aller Wichtigste: Frieda gab sich selbst auch nicht auf. Nach reichlichen Überlegungen, wie es für sie nun weiter gehen sollte, kam wohl das Beste, das ihr passieren konnte. Unsere Besitzerin und Tierärztin Corinna Böhmer entschloss sich, ihr ein neues Zuhause zu geben. Somit war Frieda nicht nur in liebevollen, sondern auch in erfahrenen Händen, die sie dazu tierärztlich super versorgen konnten. Wir wünschen uns sehr, dass Frieda mit ihrem neuen Freund noch ein langes gesundes und glückliches Leben hat – denn das hat sie mehr als verdient.



Die Kellerranch in Zahlen

Nicht nur die Geschichten und die Veränderungen sind sicherlich interessant. Daher haben wir hier einmal ein paar Zahlen und Fakten für Sie aufgeführt. Seit der Eröffnung unseres Tierheims im Jahr 2016 haben wir bis zum 31. Dezember 2021.

- ▶ 2.574 Tiere bei uns aufgenommen,
- ▶ 2.719 Tiere in ein neues Zuhause vermittelt und
- ▶ 452 Fundtiere bei uns untergebracht.

Erinnerung aus den letzten Jahren





Mitgliedsantrag

(pro Person 1 Antrag)

--	--	--	--

Mitglieds-Nr.

Ich beantrage die Mitgliedschaft im Tierhilfeverein Kellerranch e.V., Weiterstadt.

Gewünschtes Beitrittsdatum: _____

Name und Vorname

Geburtsdatum

Straße, PLZ und Wohnort

e-Mail

Telefon

- Ich zahle den Vereinsbeitrag in Höhe von 40,00 € pro Jahr*
 Ich zahle freiwillig einen höheren Beitrag von _____ € pro Jahr*

* zu Beginn des Eintritts. Danach erfolgt, wenn kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt wird, die Überweisung bis spätestens 31. Januar der Folgejahres unaufgefordert auf das Konto bei Frankfurter Volksbank eG, IBAN: DE 63 5019 0000 0000 4589 70 / BIC: FFVBDEFF (Eine evtl. Zahlungserinnerung geht zu meinen Lasten).

Ort, Datum

Unterschrift (Bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist nur mit einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende möglich.

⌘-----⌘

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Tierhilfeverein Kellerranch e.V. widerruflich, ab dem Eintrittsdatum, danach jeweils am 02.01. der Folgejahre, den Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ € von nachstehendem Konto abzubuchen. Sollte der 02.01. ein Samstag oder Sonntag sein, ziehen wir den Mitgliedsbeitrag am darauffolgenden Werktag ein.

Name, Vorname (Kontoinhaber) und Anschrift, wenn abweichend von oben

Kreditinstitut

IBAN _____ BIC _____

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Weist mein Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Die dadurch entstehenden Bankgebühren gehen zu meinen Lasten. Ebenso erstatte ich Kosten aufgrund unrichtiger bzw. nicht aktualisierter Bankverbindungen und Stornogebühren von Lastschriften für nicht rechtzeitige Mitteilung über die Beendigung der Mitgliedschaft an den Tierhilfeverein Kellerranch e.V.

Gemäß § 33, Abs. 1, Bundesdatenschutzgesetz vom 20.12.1990: Die auf dieser Seite geforderten Daten speichern wir im Rahmen der Mitgliedschaft. Bei Kündigung werden die Daten gelöscht.

Bitte senden Sie die den Antrag per Post, Fax oder geben Sie die den Antrag bei uns im Büro ab. Natürlich können Sie die den Antrag auch per E-Mail schicken. Wir weisen aber dringend darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet via E-Mail Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist dabei nicht möglich.



Schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutz

Die im Formular angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Straße, PLZ, Ort, Telefonnummer, E-Mail, Geburtsdatum, Name Kontoinhaber, Kreditinstitut, IBAN und BIC werden allein zum Zweck der Durchführung der Mitgliedschaft erhoben. Sie sind hierfür aber auch notwendig und erforderlich.

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden nur intern zum angegebenen Zweck gespeichert und verarbeitet.

Da uns Ihre persönlichen Daten „heilig“ sind, versichern wir Ihnen, dass wir Ihre Daten keinesfalls an Dritte weitergeben.

Mit dem Ende der Mitgliedschaft werden Geburtsdatum, Name Kontoinhaber, Kreditinstitut, IBAN und BIC gelöscht. Nach Ablauf einer Frist von 10 Jahren werden wir Ihre restlichen Daten komplett aus unserer Datenbank löschen.

Ich gestatte die Speicherung und Verarbeitung der .g. Daten zum Zweck der Durchführung der Mitgliedschaft.

Ort/Datum

Unterschrift

Für jede darüber hinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung des Betroffenen. Eine solche Einwilligung können Sie im Folgenden Abschnitt **freiwillig** erteilen.

Freiwillige Einwilligung in die Datennutzung zu weiteren Zwecken

Wenn Sie mit dem folgenden Nutzungszweck einverstanden sind, kreuzen Sie dies bitte entsprechend an. Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie das Feld bitte einfach frei.

Ich willige ein, dass mir der Tierhilfeverein Kellerranch e.V. per E-Mail Informationen und Angebote (Einladungen, Info-Post etc.) zusenden darf.

Ort/Datum

Unterschrift

Rechte des Betroffenen: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Sie sind gemäß § 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber dem Tierhilfeverein Kellerranch e.V. um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen.

Gemäß § 17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber dem Tierhilfeverein Kellerranch e.V. die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an den Vertragspartner übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

Noch (k)eine Geschenkidee, da haben wir für Sie das passende.

Dauerkalender

DIN A5 zum Aufstellen auf dem Tisch mit 13 Bildern unserer tierischen Bewohner.

- Dauerkalender 10,- €



Verschiedene Motiv-Tassen

- Tasse im Kellerranch-Design 6,00 €
- Tasse mit Tiermotiv 8,00 €



Aluminium Trinkflasche

- 11,90 €



Regenschirm

- 24,90 €



Baumwolltasche

- 3,50



T-Shirts & Hoodies

in vielen verschiedenen Farben und Größen jetzt im Keller-Ranch Büro erhältlich.

Versand der Infopost

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir aus Kosten- und Ressourcengründen den Versand der Infopost per E-Mail bevorzugen, denn unser Herz schlägt nicht nur für unsere Tiere, sondern für unsere gesamte Umwelt und Nachhaltigkeit. Sollten Sie dies unterstützen, können Sie auf unserer Homepage unter www.kellers-ranch.de/infopost Ihre Infopost ganz einfach auf E-Mail-Versand umstellen.

Wir, unsere Bewohner und unsere Umwelt danken es Ihnen.

Infopost anfordern oder abbestellen unter: www.kellers-ranch.de/infopost oder per Brief/Karte unter Angabe Ihrer genauen Adresse an unser Büro. Alle bisherigen Infopost-Ausgaben finden Sie ebenfalls unter dem v.g. Link.



Mit freundlicher Unterstützung von:



KÖLLE ZOO
WEITERSTADT
 ROBERT-KOCH-STRASSE 1A
 64331 WEITERSTADT
ÖFFNUNGSZEITEN
 Montag bis Samstag 09:00 – 20:00 Uhr
 Mit Tierarztpraxis, Hundesalon & BARF-Shop
 KOELLE-ZOO.DE

Wir unterstützen die Tiere der Keller-Ranch in Weiterstadt.



HORNBACH Otto-Röhm-Str. 76,
 64293 Darmstadt
 www.hornbach.de
 Es gibt immer was zu tun.

DAS BESTE AUS DEINER REGION
 aus Deinem REWE Center und Rewe Markt

Auf gesunde Ernährung legen wir großen Wert.

AUS DEINER REGION

REWE CENTER DEIN MARKT



Mo-Sa **7 bis 22 Uhr**

REWE DEIN MARKT



K 2000 **Glas-Schiebesystem**
 - Universell einsetzbar -

- Individuelle Einsatzmöglichkeiten
- Passgenau planbar
- Große Farbauswahl
- Auch zum Nachrüsten
- Wetterschutz nach Wunsch
- Schiebesystem und Überdachung aus einer Hand



Hessenring 27 64572 Büttelborn • 06152 / 95 93 0 • info@k2000.de • www.k2000.de

Öffnungszeiten:
Jan. - Dez. 13 - 17 Uhr

Tierhilfeverein Kellerranch e.V.
Im Wasserlauf 3
64331 Weiterstadt

Telefon: 06150 - 5049343
Mail: kontakt@kellers-ranch.de
Homepage: www.kellers-ranch.de



Spendenkonto:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE 6350 1900 0000 0045 8970
BIC: FFVBDEFF

Texte & Bilder:
Tierhilfeverein Kellerranch e. V.